

Tabelle 1: Synopsezur Zertifizierung „Berufsdermatologie (ABD)“.

Zertifizierung „Berufsdermatologie (ABD)“

Voraussetzungen:

1. Facharztbezeichnung Dermatologie
2. Besuch von 4 ganztägigen Zertifizierungsseminaren der ABD: Grund-, Aufbau-, Spezialseminar I und II [Hautkrebs] (je 7 Std.) (Reihenfolge möglichst chronologisch, Zeitraum maximal 5 Jahre; zertifiziert durch DDA und LÄK, insg. 45 Punkte)
Die Seminare können auch bereits während der Facharztweiterbildung besucht werden.
3. *Nach erfolgter Zertifizierung:* Alle 5 Jahre 1 ABD-Qualitätszirkel

Vorteile der Zertifizierung:

1. Qualifizierungsnachweis gegenüber Patienten/Begutachteten (Tätigkeitsmerkmal: „Berufsdermatologie [ABD]“/ Briefkopf / Praxisschild etc.)
2. Verbesserte Effektivität des ambulanten Heilverfahrens / Praxisschwerpunkt (einschl. der “besonderen Heilbehandlung“ im Hautarztverfahren [10, 27])
3. Eintragung in die ABD-Liste der zertifizierten Berufsdermatologen (ABD Homepage; http://abd.dermis.net/content/e03abd/index_ger.html)
4. Qualifizierungsnachweis gegenüber Unfallversicherungsträgern (Gutachterlisten der Landesverbände der gewerblichen Berufsgenossenschaften [www.dguv.de/landesverbaende/de/index.jsp])
5. Qualifizierungsnachweis gegenüber der Sozialgerichtsbarkeit
6. Stärkung der Dermatologie als Organfach